

# Lustre-Jackets

Leinenjoppen, Leinenhosen,  
weisse Tennishosen, Schulanzüge.  
Waschwesten, Preisl. 2.50 — 9.50.  
Inh. M. Franken,  
Leipzigerstrasse 1 (Rathaus).  
Mitglied des Ra'att-Spar-Vereins.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. Juni.

### Aus dem Stadtparlament.

Glückliche Jugend! Sie schickt man nach Haus, wenn die Quackfüßler die bedeutungsvollen Teilschritt ertretet. Aber für uns Erwachsene gibt's kein „Higejei“.  
Auch über dem Stadtvorordnetenjaal lagerte gestern drückende Schwüle, und mancher mag sich da fortgelehnt haben nach einem kühleren Ort, indes die Stadtväter hielten zähe aus; ja sie hängten noch eine längere geschlossene Sitzung an die öffentliche. Und das, nachdem sie bereits vorher ein lüdriges getan und zur Beratung der Stadtratswahl vor Beginn der regulären Tagung von 1/4 Uhr an eine vertrauliche Vorbesprechung abgehalten.

Von der geistigen Tagesordnung interessierten in erster Linie die Berichte der einzelnen Deputationen über die Forderung der städtischen Arbeiter.

Es waren feinerzeit im Etatsauschuss eine Reihe Anregungen gegeben worden, die man sie besorgen wollte, Halle unter die am weitesten sozial vorgeschrittenen Städte einreihen würde. Da wollte man Mietzuschüsse an findereiche Familien geben, statt des Tagelohnes, um Lohnausfälle für die in die Woche fallenden Festtage zu vermeiden, Wohnlohn geben, feste Lohnskalen einführen und schließlich noch Arbeiterzuschüsse einleiten. Aber mit diesen Wünschen ging's wie feinerzeit mit der spanischen Armada: *afarrit Deus et dissipati sunt*. Die Deputationen haben getagt und die Wünsche sind wie weggeblasen. Nur hinsichtlich der Lohnausbesserungen wollen die Deputationen etwas tun: im übrigen aber werden unter verschiedener Begründung alle weitergehenden Anregungen abgelehnt.

Es war kein Wunder, daß sozial-fortschrittlich denkende Stadtvordemete wie z. B. Herr Sommer mit dieser etwas sehr dürftigen Berücksichtigung jener Wünsche nicht zufrieden sein wollten und ihrem Bestreben Ausdruck gaben. So verdrängt er namentlich die Forderung der Einhebung von Arbeiterzuschüssen, die sich in andern Städten, z. B. Köln, glänzend bewährt und die Harmonie zwischen Stadtverwaltung und Arbeiterchaft gestiftet haben.

Wir sind auch der Ansicht, hier hätten die Deputationen, insonderheit der Magistrat etwas moderner denken sollen. Die fünfzig-Dunderischen Arbeiter und die fünfzig-sozialen Arbeiter, ganz zu schweigen von der sozialdemokratischen Demagogen, erheben einmütig diese Forderung als ihr wichtigstes Postulat. Warum will man da nicht nachgeben? Aufhalten läßt sich der Fortschritt in dieser Hinsicht doch nicht auf die Dauer.

In der geschlossenen Sitzung wurde außer der Stadtratswahl noch der Antrag, das Schulze u. Birnerische Grundstück Rathausstraße 5 und Kleine Steinstraße 8 zur

### Errichtung eines Spartaclubneubaus

angekauft, beraten. Das Grundstück ist vom Magistrat für 170 000 M. angekauft worden; die Versammlung kam aber zu der Ueberzeugung, daß dieser Preis erheblich zu hoch ist. Sie stimmte dem Ankauf zwar grundsätzlich zu, doch dürfe der Kaufpreis nur 160 000 M. betragen.

Zum Wahlmann für die Landwirtschaftskammer wurde Herr Stv. Steinbrück gewählt, in den Ausschuss zur Auswahl der Schiffs- und Geschworenen für das Jahr 1911 die Herren Klopffleisch, Döhler, Robert und Spindler.

Gegen die Anstellung der Anwärter Brücker und Menge als Magistratsbureauhilfen wurden Bedenken nicht erhoben.  
Die Anstellung eines Bildhauers im Hauptamt an der hauptstädtischen Handwerkerschule lehnte man abermals ab.

Zum Schiedsmann für den 2. Bezirk wurde Herr Apotheker Krüger gewählt, zum Schiedsmanns-Stellvertreter für den 1. Bezirk Herr Hugo Haade sen.

Für das Amt eines Armenpflegers des 14. Bezirks bestimmte man Herrn Kaufmann Friedrich Kiebel, als Stellvertreter Herr Dr. med. Eggert; als Vorsteher des 20. Bezirks Herrn Hausbesitzer Schauer, zum Stellvertreter Herrn Germer, zum Armenpfleger Herrn Kaufmann Beder.

### Die Hitze.

Wenn mein Friseur anfängt, vom Wetter zu sprechen, so bekomme ich eine Rut. Mit dem freundlichsten Gesicht

kann der Mensch mir erzählen, daß es heute regnet oder daß es schneit oder daß es draußen kalt ist oder daß es draußen warm ist: Ich würdige dem Mann feiner Antwort. Ueberhaupt kann ich's nicht leiden, wenn jemand vom Wetter spricht. Es klingt immer so unglücklich unbesohlen. Man muß schon gar nichts wissen, wenn man nichts Besseres zu sagen hat als: „Es regnet.“ Das ist weiter nichts als eine Konstatierung. Und niemandem wird es einfallen zu sagen: „Guten Tag! Heute ist Mittwoch!“

Wenn aber heute jemand nicht vom Wetter spricht, so nehme ich ihm das übel. Zuvor. Die Hitze ist derzeit belästigend, daß man an gar nichts anderes denken kann als an die. Mein Friseur, der sich darauf freut, bis ich seinen Laden betrete, auf daß er mir erzählen kann: „Heute ist es schön“ oder „Mistig heute!“ oder: „Ein starker Wind geht“, ist gestern mit einem Male verstummt. Gerade gestern! Ich habe mir vorgenommen, dem Manne zu antworten, ihm zum ersten Male eine Antwort zu geben auf seine „Wettermeinung“ und der Mann schwieg. Ich glaube an Bequemlichkeit und Müdigkeit.

Die Hitze hat sich überall so sehr in die Glieder gesetzt, daß es beinahe unmöglich ist, die Arbeit regelmäßig zu verrichten.

In den unglücklichsten Kostümen liegen die Leute zu Hause auf dem Sofa. Die Mouton sind ängstlich heruntergefallen. Kommt man nachmittags zu Besuch, so sagt das Dienstmädchen verlegen: „Ich weiß nicht, aber ich glaube, der gnädige Herr ist nicht in Empfangslosette...“ und man empfiehlt sich.

Draußen laozert die Hitze, daß es schier unerträglich ist. Sie hat sich in die Wände und in die Möbel eingearbeitet. Sie weicht auch in der Nacht nicht. Sie jorast dafür, daß man nicht schlafen kann, obwohl man müde ist, müde, wie sonst nicht nach durchschwärmten Nächten.

Überall Stunden Gewitter gemeldet. Überall gibt's für ein paar Stunden erlösenden Regen. Nur bei uns in Halle fehlen Regen, keinen Sturm, kein Gewitter! Schlingelhaft schau'n wir empör, ob sich denn gar kein Wäffchen zeige. Heute morgen war Aussicht. Jetzt kratzt die Sonne wieder in ihrer ganzen Macht und die Hitze grüßt uns höhnisch an...

### Wiegerts Nachfolger

Das am Mittwoch, den 8. Juni, in Bad Wittenkind stattfindende Frühkonzert wird für das Fünftlerregiment Generalfeldmarschall Graf Blumenthal Nr. 36 in Auslicht genommene Obermusikmeister Ritter vom Grenadierregiment Graf Kestel von Kollendorf I. Bst. Nr. 8 (Pofen) leiten.

Ritter entstammt einer alten Musikerfamilie und ist aus 23 Jahren 6. Halle gebürtig, wo sein Vater Bergapellmeister war. Als hervorragender Violinist übernahm er die Ausbildung seines Sohnes, so daß dieser mit 12 Jahren als Solist aufzutreten konnte. Mit 17 Jahren wurde er als 1. Geiger am Stadttheater zu Halle engagiert, später als 1. Geiger und Solist der Schützengilde Kapelle zu Leipzig und St. Petersburg. 1881 trat er als Konzertmeister und Solist in das Magdeburger Regt. Nr. 66 ein und wurde dann 1887-90 zur Königl. Hochschule für Musik nach Berlin abkommandiert. Seine Lehrer waren die Professoren Arnie, Markus usw. Vorpriestudien hatte er beim Professor Joachim.

1890-95 ungerierte Ritter als Musikmeister beim Inf.-Regt. Graf Barkh. Nr. 17, von da an im 1. Grenadier-Regt. Nr. 6. Anlässlich des Musikfestes, der 1895 in der Gewerbestellung zu Posen zwischen den Kapellen des II. und V. Armeekorps (9 Kapellen) stattfand, wurde der vom Darmstädter Ritter geleiteten Kapelle der erste Preis zuerkannt, wobei damals die Prof. Joachim, Hans Gitt, Höpfer und Feinig Preisrichter waren.

### Unfere 75 er

treffen morgen nachmittag nach mehrwöchiger Übung auf dem Truppenübungsplatz Altengrabow wieder in ihrer Garnison ein.

### Die Truppen kommen mit der Bahn.

### Protestversammlung

#### gegen die Angriffe der Borromäus-Enzyklika.

Ueber die bereits angekündigte Protestversammlung, die am Donnerstag, den 9. Juni, abends 8 1/2 Uhr in den „Raisersaal“ stattfinden soll, wird uns vom Evangel. Bunde die folgende Mitteilung:

In weitesten Kreisen der hiesigen Bürgerchaft hat der Gedanke, gegen die unerhörten Verunglimpfungen der Reformation und der Reformatoren flammenden Protest zu erheben, lebhaften Beifall gefunden. St. auch die Versammlung vom Evangel. Bunde einberufen, so soll sie doch weit über den Rahmen einer Bundesversammlung hinausgehen. Sie muß vielmehr zu einer großartigen Kundgebung der gesamten protestantischen Bürgerchaft für das Recht und den Glauben der Reformation, für den Wert der durch sie unerrungenen großen Kulturgüter werden. Mit jeltner und darum um so erfreulicherer Einmütigkeit hat die gesamte deutsche Presse, soweit sie nicht ultramontan und sozialdemokratisch ist, diese beispiellosen Angriffe auf das, was uns Protestanten allen teuer sein muß, verurteilt und es ausgesprochen, daß keine Zurückweichung dieser Schmähungen (darf) genügt sein kann. Wird doch durch diese überaus gefährlichen Angriffe nicht nur unser protestantisches Erbgut, sondern auch unser nationale Selbstgefühl auf das Empfindlichste verletzt. Denn zu dem, am meisten forumprierten Fürsten und Völkern, von denen die Enzyklika redet, müssen dem ganzen Zusammenhange nach auch unser deutsches Volk und die Väter unseres Kaiserreiches, die Reformation in ihren Ländern einführen, gerechnet werden. Es muß darum nun auch unsere gesamte Bürgerchaft, soweit sie deutsch und protestantisch empfindet, ohne Unterschied der kirchlichen und politischen Parteizugehörigkeit, sich klar und unambiguitig zum Ausdruck bringen, daß sie nicht gewillt ist, unsere nationale und protestantische Ehre in derart unerbittlicher Weise beschimpfen zu lassen.

Die Verammlung wird eröffnet werden durch den Vorsitzenden des Gesamtbandes, Erzengel Generallieutenant von Pöffel; den Hauptvortrag hält Reichstagsabgeordneter Director Lic. Everling, der geschäftsführende Vorsitzende des Bundes, über das Thema: Welche Antwort muß der deutsche Protestantismus auf die empörende Herausforderung des Papstes in der Borromäus-Enzyklika geben? — worauf dann durch den Vorsitzenden des Hauptvereins des Evangel. Bundes in der Provinz Sachsen, Justizrat Elze, eine Kundgebung begründet werden wird.

Wichtig ist der Appell des Evangel. Bundes an die deutsch-protestantische Bürgerchaft, von Halle nicht ungetört verhalten, vielmehr der Besuch der Versammlung beweisen, daß man sich für das Entree der Stunde und der Größe der Aufgabe bemüht ist, unsere heiligsten Güter und Interessen gegen böswillige Angriffe zu schützen!

### Blumenpflege durch Schulkinder.

Die Verteilung von Pflanzen an die Schulkinder, die so schön Erfolge in den vorhergehenden Jahren gezeitigt hat, fand am vergangenen Freitag in der Aula in der Schule an der Dreieckshauptstraße statt.

Es wurden sämtliche 1. und 2. Mädchen- und Knabenklassen der Volksschulen und in diesem Jahre auch sämtliche 1. und 2. Klassen der Mittelschulen hierbei befaßt. Zur Verteilung kamen 800 Pelargonien, 500 Geuepelargonien, 770 Fuschien, 500 Coleus, 100 Heliotrop, 100 Begonia Credneri, 300 Farne, 100 Malva capensis und 350 Impatiens, zusammen 3270 Pflanzen. Die Pflanzen müssen im Herbst wieder vorgelegt werden. Diejenigen Kinder, welche ihre Pflanzen gut gepflegt haben, erhalten Preis- und Anerkennungen.

### Die Dünste der Gerberaale.

Seit einiger Zeit ist das Tiefbauwerk damit beschäftigt, den züsteren gerügten Mithand, die üblen Gerüche des Gerberaalekanals, zu beseitigen. Man schaffte im Ausgange des Kanals an der Klausenrue technische Anlagen, welche die dem Kanal entweichenden Gase auffangen und teils nach unten ins Wasser, teils nach oben in die Luft drücken sollen, so daß eine Verflüchtigung der Ammoniak- und Phosphor- und die üblen Gerüche nicht eintritt.

Im allgemeinen Interesse kann man nur wünschen, daß dieser Versuch gelingt.

### Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt

#### Sektion Halle a. S.

Die Ortsgruppe Nordhausen der Sektion Halle des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt veranstaltet am Sonntag, den 12. Juni, vormittags 11 Uhr vom Neumarkt zu Nordhausen aus eine triegmsmäßige Ballonverfolgung durch Automobile. Zu dieser Veranstaltung werden die Mitglieder der Sektion Halle eingeladen; sie haben gegen Vorkauf ihrer Mitgliedskarte unentgeltlichen Zutritt zum Startplatz. Kriesspläne für diese Ballonverfolgung können in der Geschäftsstelle Schneisestraße 20 in Empfang genommen werden.

Am Sonntag, den 19. Juni, veranstaltet der Verein für Luftschiffahrt ein Wettfliegen, woran sich der Ballon Nordhausen der Sektion Halle unter Führung des Herrn Hauptmann v. Dübner beteiligt.

Für Sonntag, den 26. Juni, ist eine triegmsmäßige Ballonverfolgung von Halle (Hafenstraße) aus befestigt; die Mitglieder erhalten hierzu noch besondere Einladungen.

## Seltener Gelegenheitskauf in Damen-Konfektion.

Nur neueste Sachen!

Sehr günstig für die Reise!

Nur neueste Sachen!

**Kostüme**

Serie I  
reinh. graue Geraer Stoffe  
von Mark

15 an.

Serie II  
eleg. ausgeführte Bastseide  
von Mark

28 an.

Serie III  
elegant garn. Bastleinen und  
Wessleinen  
von Mark

Leichte Sommer-Kleider, Blusen

u. Röcke, Staubmäntel, Reisemäntel

ganz besonders billig.

Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus

# Eugen Freund & Co.







# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

**Der grosse Schlager von Halle!**  
**Künstler-Erfolg!** Immer stark besetztes Haus!  
 Zum 8. Male die grosse aktuelle Revue:  
**„Auf nach der Walhalla!“**

Neu! Rostans Chantecler-Parodie in Original-Kostümen.  
 Vorher: Prinzess Money. Ein Spiel im Olymp. Musikal. Leitung: Dr. Kompositur.  
 Alle Karten gültig! Ueberall gratis zu haben.

## Sponnagel Pianos.

**Albert Hoffmann,** Am Riebeckplatz.

## Hallische Singakademie

Leitung: Willy Wurfeschildt.

Mittwoch, den 8. Juni, abends 8 Uhr  
 in den „Kaisersälen“

## Rob. Schumann - Gedenkfeier

(geb. 8. Juni 1810.)

**Szenen aus Goethe's Faust**  
 für Soli, Chor und Orchester.

Mitwirkende: Thyra von Ladiges (Sopran), Fritz Hilsdorf (Tenor), Friedrich Strahmann (Bariton), Alexander Mang (Bass)

Orchester: Kapells des 98. Füs.-Regts.

Konzertförmig „Blüthner“ aus dem Magazin R. Böll.  
 Karten zu 3,10, 2,10, 1,55 und 1,05; Texte 20 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Rothmann, Gr. Ulrichstr. 33. Fernsprecher 2335.

## Weinhaus Broskowski.

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Mittwoch, abends 8 Uhr  
**Extra-Kur-Konzert.**  
 Entree 35 Pfg.

## Stadt-Theater-Terrasse.

Mittwoch, den 8. Juni:  
**Gr. Konzert**

ausgef. vom Hall. Konzert-Orchester, unter pers. Leitung des Kapellmeisters Joh. Vetter.  
 Eintritt frei!

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Parterre-Saal statt.  
 10297 A. Sörgel.

## C. Bauer's Brauerei-Ausschank

Rathausstrasse 3. — Telephon 1051.

Halte meinen schönen schattigen, auf freien sowie geräumige Kolonnade als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.

Mittagstisch: Suppe u. 1 Gang 75 Pfg. (im Abonn. 60 Pfg.), Suppe u. 2 Gängen 1,25 Mk. (im Abonn. 1 Mk.).  
 Reichhaltige saisongemässe Speisekarte. Abendkarte zu kleinen Preisen.  
 Otto Bauer.

## Obwieschenke zur Birke, Büschdorf. P. Probst.

Jeden Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Grammophon-Konzert.**  
 Spezialität: Torgauer Wästen. 10221

## Solbad Suderode a. Harz

Bewährter klimatischer Kurort.  
 Solquelle. Apotheke. Badearzt Dr. Wilde, Nervenarzt Dr. Facklam (Sanat.) Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. 67659

## KOLBERG OSTSEE

Seebad Solbad Moorbad Schwemmkanalisation Elektrisches Licht Quellwasserleitung  
 Auskünfte durch d. Badeverwaltung.

## Sanatorium Dr. Arndt, Meiningen.

Für Kranken- und Erholungsbedürftige.  
 Schöne Lage. — Gute ärztliche Einrichtungen. — Komfort. Prospekt auf Wunsch.  
 Dr. Arndt, Nervenarzt.

## Gummi-Gartenichläuche

sowie sämtliche Ingebedrötte, Schlauchkarren etc.  
 Kaufen Sie am billigsten bei  
**Adolf Böning,**  
 Landwehrstr. 19. 10195

# Esmarch

ist und bleibt der beste Labetrunk.

## Saalschloss-Brauerei.

30231 Mittwoch, den 8. Juni, von 4—11 Uhr:  
**Gr. Wiener Praterfest.**

Fest-Konzerte ausgeführt vom Oesterreichischen Musik-Orchester in Instrumental-Uniform.  
 Leitung: Herr Kapellmeister Kompositur W. Vine. Leeb

Im Pavillon des Oberländer Quartett.  
 Festliche Illumination der ganzen Gartenanlagen.

**Brillant-Feuerwerk,**  
 ausgeführt von Herrn Pyrotechniker H. Pfeiffer.  
 — Eintritt 50 Pf. —  
 Bei ungünstigem Wetter Konzert in beiden Sälen.  
 Karten gültig. F. Winkler.

## Alpen-Sonderzüge.

Die Liebhaber über die im Trossen, Genuß und Vergnügen nach München, Kufstein, Einbau, Salzburg, Stuttgart u. Friedrichshafen abzufahrenden Sonderzüge zu ermäßigten Preisen ist erlassen und kann von den Ausgabestellen für zusammengepackte Reisebekleidung in Dresden und Chemnitz, von der Kaufmännische der Königl. Sächsischen Staatsbahnen in Leipzig sowie von den größeren sächsischen Eisenbahnhauptstationen unentgeltlich bezogen werden. Brieflichen Begehren ist eine 3 Pfennig-Marke beizufügen. 10188

Königl. General-Direktion der Sächsischen Staatsbahnen.

## Ferien-Reise z. See

**Rund um Spanien.** 5 Reisen: Juni, Juli, Aug., Sept., Amsterdam, Insel Wight, Lissabon, Tanger, Algier, Genua, 14 Tage M. 385.  
**Südspanien.** 2 Reisen: Juli-Sept., Insel Wight, Lissabon, Tanger, Sevilla, Granada, Genua, 21 Tage M. 560.  
**Mittelmeer-Italien.** 3 Reisen: Juni-Oktober, Hamburg, Tanger, Neapel, Rom, Florenz, Lusera, 25 Tage M. 475, M. 575.  
**Mittelmeer.** 2 Reisen: Juli-Aug., Korfu, Athen, Konstantinopel M. 350.  
**Schottland-London-Insel Wight.** 11. Juli, 16 Tage M. 490.  
**Nach Norwegen, Spitzbergen.** Juli-Aug. M. 500.  
 Prosp. frei durch **Reise-Bureau Hartmann, Köln, Wallrafplatz 7.**

## Zoo-Log. Garten

**Liliputaner-Zirkus.**  
 Engagement verlängert bis einschl. Sonntag, den 12. Juni.

**Vorstellungen**  
 heute, Dienstag, 5 1/2 Uhr, morgen, Mittwoch, 5 1/2 Uhr.  
 Donnerstag, 9. Juni:  
**Bayrischer Abend.**

## Düben

an der Mittelfeld, Eisen-Confurort Steifer-Wilhelmsbad 3. Bf. 2-3 Bf. eig. Park u. Wald.

**Oher i. Harz.**  
 Lüters Hotel und Pension.  
 Eingang des herrl. Oheriales. Besitzer: Wilhelm Laas.  
 Der Neuzug entsprechend eingerichtet, freie Aussicht, schöner Garten mit Terrassen, Gesellschaftszimmer, Bad im Hause, Pension bei voller Befriedigung von 2 Mk. 4 an. Billiges Vogels für Touristen und Schulen. — Autos-Garage.

## Kurhaus Mörla

bei Finobskopf, Bändlich, Jochlitz, Pension, Prob.

## Brunner's Bellevue.

Morgen Mittwoch nachmittag **Frei-Konzert.**

## Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
 Neues Theater: Mittwoch, den 8. Juni: Rosenmontag.  
 Altes Theater: Mittwoch, den 8. Juni: Geistesleben.

**Weimar.**  
 Grobherzogliche Hofbühne: Mittwoch, den 8. Juni: Erde.

## Reise gläser Feldstecher

in allen Preislagen nur gute Ware empfiehlt billigst

**Otto Unbekannt**  
 Gr. Ulrichstrasse 1a

## Wer in dem amtlichen Verzeichnis der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen der Ober-Postdirektion Halle a. S. inserieren will,

verlange Auskunft von der  
**Hasenstein & Vogler f.-g., Halle a. S.**

Ausschließliche Anzeigen-Annahmestelle für sämtliche amtlichen Verzeichnisse der Teilnehmer an den Fernsprechnetzen im Reichspostgebiet.

# Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. 10113

**Täglich vollbesetzte Häuser!**  
 Mit sensationellem Erfolg, allabendlich 8 1/2 Uhr:  
**Der Graf von Monte Christo.**

Romantisches Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Bildern nach dem weltberühmten Roman v. Alexander Dumas, bearbeitet von Adolf Steilmann.

In der Titelrolle: . . . Dr. Robert Förster a. G. v. „Göllersheuer“, Berlin.

Vorverkauf zu ermäßigten Preisen in den bei Vorverkaufsstellen: I. Rang 0,25, II. Barret 0,85, Mittelloge 0,50, I. Barret 1,10, II. Rang 1,40, Loge 1,90.

In den Invidienpavillon: Promenade in den festlich erleuchteten Gartenanlagen.

## Wintergarten.

Donnerstag, den 9. Juni, abends 8 Uhr  
**Grosses Militär-Konzert,**  
 ausgeführt von der Kapelle des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75 unter persönl. Leitung des Oen. Musikföhr. Steuer. Illumination des ganzen Gartens und

**Extra-Brillant-Feuerwerk,**  
 ausgeführt von Gebr. Pfeiffer, Halle-Göllisw. Rosenöffnung 7 Uhr. Entree 35 Pfg. Karten gültig. Es laden ergeben ein 10219

Ferd. Hamacher u. Herrn. Berges.

## Raben-Insel.

Etablissement Waldschnee.  
 Morgen Mittwoch von 3 1/2 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends  
**Großes Frei-Konzert,**  
 ausgef. vom Orchester der Insel. Es ladet freundlich ein **Bruno Thurm.**  
 Der Burggang ist beim Besitzer Herrn Leonhardt gern gestattet. 10189

# Einmachegläser



Einmachegläser Ia. Qualität				Einmachegläser mit Patentschloß			
1/2	3/4	1	1 1/2	2 1/2	3	4	5
6	8	10	14	18	27	33	45
2	2 1/2	3	4	5	6	8	10

Geleegläser 16 Pfg.  
 Butterhühler ohne 50 Pfg.  
 Pergamentpapier No. 29 u. 10 Pfg.  
 Einkoch-Apparate. Gläser Ia. Qual.  
 Eisstränke. Speiseschränke. Speiseelöden. Eismaschinen.  
 Gr. Ulrichstr. 54.

## Haut-Bleichereme

„Chloro“ bleicht Gesicht und Hände in kurzer Zeit rein weiß. Nicht am exotischen ungesunden Mittel gegen ungesunde Hautfarbe. Sommerbräunliche, gelbe, Erntehautschöne. Mit ungestört. Anweil. 1 Mt., bei Einfl. von 1,20 Mt. franco. Man verlange echt „Chloro“!

Depot u. Verkauf: Strich, Löwen, Dohsenollern u. Engel-Apoth.

Von Donnerstag, den 9. d. Mts. empfehle ich eine große Anzahl hannoverscher u. holsteiner Acker- u. Wagenpferde, sowie belgische Arbeitpferde.  
 Halle a. S. Dorotheenstr. 7. Chr. Körber. Tel. 1195.

## Erhalte Freitag, den 10. d. Mts.

**dänische Arbeitpferde**  
**Wilhelm Trautmann, Querfurt.**  
 — Telephon 54. — 10183

## Wichtig für die Reisezeit!

Otto Hendels Buchhandlung Markt 24 Gustav Ehlers Markt 24

Grosses Lager in  
 Reiseföhrern  
 Radfahrerkarten  
 Kursbüchern  
 Reiselektüre.

Die Auskunft bei **Beyrich & Grove,**  
 Halle a. S., Große Ulrichstr. 42 (Telefon 214) erteilt Kredit-Kaus- künfte einzeln und im Abonnement. Die Abonnementszeit haben fortwährende Gültigkeit.  
 Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.